

**Allgemeine Geschäftsbedingungen
advokIT Webseiten-Monitoring
(AGB-Webseiten)**

1. Geltungsbereich

- 1.1. Wir, das sind **advokIT Rechtsanwälte**, eine Marke der **Weißmann & Partner Rechtsanwälte mbB**, Kopernikusstr. 24, 10245 Berlin (nachfolgend „advokIT“, „wir“ oder „uns“ genannt).
- 1.2. Für unsere Leistungen gegenüber Ihnen als Auftraggeber (nachfolgend „Sie“ oder „Auftraggeber“ genannt) gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.
- 1.3. Abweichende Bedingungen erkennen wir auch durch Leistungserbringung nicht an, es sei denn, wir stimmen ausdrücklich zu. Individuelle Vereinbarungen, die von diesen AGB abweichen, haben Vorrang vor diesen AGB, sofern wir sie schriftlich vereinbaren.
- 1.4. Hierbei richten wir unsere Angebote unter diesen AGB ausschließlich an Geschäftskunden, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Verbraucher i. S. d. § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Als Geschäftskunden gelten ebenfalls Freiberufler, juristische Personen des öffentlichen Rechts (z.B. Behörden), Parteien sowie Vereine.

2. Leistungsgegenstand und Leistungszeit

- 2.1. Gegenstand der AGB ist die Erbringung von Dienstleistungen durch uns, die die Prüfung von Webseiten sowie die Erstellung von Impressum und Datenschutzerklärungen beinhalten. Der genaue Leistungsinhalt ergibt sich aus dem Auftragsformular.

- 2.2. Für die Überprüfung einer Webseite wird die uns genannte Startseite aufgerufen und die Unterseiten erfasst. Dabei werden nur die Unterseiten berücksichtigt, die zu der vom Auftraggeber angegebenen Domain gehören. Single-Page-Applications werden als eine Unterseite behandelt. Unterseiten, die nicht mittels a-Tags auf der Website verlinkt sind, z.B. Landing-Pages für Google Ads, werden nicht erfasst. Sollten Unterseiten, die nicht mittels a-Tags auf der Webseite verlinkt sind, übersehen werden, liegt keine Pflichtverletzung unsererseits vor. Sie haben die Möglichkeit, eine gesonderte Überprüfung solcher Seiten zu beauftragen.
- 2.3. Der Auftraggeber versichert, dass er berechtigt ist, die vertraglichen Leistungen durch den Auftragnehmer ausführen zu lassen. Sofern Sie die Leistung im Namen eines Dritten (z.B. Ihres Arbeitgebers) erbringen, sichern Sie zu, dass Sie von dem Dritten hierzu bevollmächtigt sind.

3. Einräumung von Nutzungsrechte

- 3.1. Die Texte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne unsere Lizenz oder Zustimmung nicht genutzt werden. advokIT überträgt Ihnen mit Zahlung der Vergütung das einfache, zeitlich und örtlich unbeschränkte Nutzungsrecht.
- 3.2. Das Nutzungsrecht an den Texten steht unter der auflösenden Bedingung der vollständigen Bezahlung der Texte. Der Auftraggeber darf also z.B. die Datenschutzerklärung direkt nach Erhalt Online stellen. Erfolgt die Zahlung aber nicht innerhalb der in Ziffer 4.2 festgelegten Zahlungsfrist, erlischt das Nutzungsrecht und die Nutzung der Texte wäre rechtswidrig.

4. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- 4.1. advokIT erhält vom Auftraggebern für die Durchführung der Vertragsleistungen eine Vergütung gemäß Angebot.
- 4.2. Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach ordnungsgemäßer Rechnungsstellung fällig. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit eine solche anfällt.

4.3. Rechnungen können, vorbehaltlich anderer Vereinbarung, in elektronischer Form erfolgen und per E-Mail versendet oder online zum Download gestellt werden.

5. Vertragsschluss

5.1. Der Vertrag kommt zustande, wenn Sie das gewünschte Leistungspaket auf unserer Webseite auswählen und den Button „jetzt zahlungspflichtig bestellen“ betätigen.

5.2. Wir bestätigen den Vertragsschluss per E-Mail.

6. Laufzeit und Kündigung

6.1. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt ein Jahr.

6.2. Das Vertragsverhältnis kann von beiden Seiten mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag automatisch um jeweils ein weiteres Jahr.

7. Haftung

7.1. Wir haben eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Vermögensschäden von 1 Mio. EUR je Einzelfall mit einer Jahreshöchstleistung von 2 Mio. EUR abgeschlossen. Wir sind verpflichtet, die Versicherung mindestens in dieser Höhe für die Dauer dieses Vertragsverhältnisses aufrechtzuerhalten.

7.2. Unsere Haftung ist auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

7.3. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz.

7.4. Soweit unsere Haftung nach den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für unsere Erfüllungsgehilfen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, alle personenbezogenen Daten des Auftraggebers vertraulich zu

behandeln und nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden.

9. Änderung der AGB

Wir behalten uns das Recht vor, die AGB im Fall von Dauerschuldverträgen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Im Fall von Änderungen, teilen wir Ihnen die geänderten AGB in Textform mit. Widersprechen Sie der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die geänderten AGB als von Ihnen angenommen.

Im Fall eines Widerspruchs haben Sie und advokIT das Recht zu kündigen. Die Kündigung darf nicht erfolgen, sofern sie Ihre vertraglichen Interessen unangemessen beeinträchtigen würde.

10. Übertragung von Rechten und Pflichten

10.1. Der Auftraggeber darf auf diesem Vertrag beruhende Ansprüche gegen advokIT nur nach unserer Zustimmung auf Dritte übertragen.

10.2. Wir sind berechtigt, die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen, sofern der Auftraggeber hierüber mit einer Frist von zwei Wochen vorab informiert wurden und die Übertragung nach Billigkeitsgesichtspunkten zumutbar ist, wobei dem Auftraggebern ein Sonderkündigungsrecht zusteht.

11. Schlussbestimmungen

11.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11.2. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Berlin, Deutschland, wenn Sie Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind.

Stand: 28.05.2024